

**Der Bundesvorsitzende**  
Am Weidendamm 2 10117 Berlin,  
Tel: 030 2061 9990 Fax: 030 2061 9991  
[Bundesvorsitzender@Kath-Soldaten.de](mailto:Bundesvorsitzender@Kath-Soldaten.de)



Berlin, im Dezember 2013

*Liebe Mitglieder der GKS,*

... und wieder ist ein Jahr vorüber. Zeit einmal kurz inne zu halten, zurück zu schauen, die Dinge Revue passieren zu lassen und dann den Blick nach vorne zu richten.

Dieses Jahr war für die GKS ein ereignisreiches:

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit dieses Jahres war die Beschäftigung mit der ethischen Vertretbarkeit des Einsatzes bewaffneter Drohnen. Leider schwappte die öffentliche Diskussion sehr schnell auf Fragen der Beschaffung, der Luftfahrtzulassung, der Finanzierung und der politischen Verantwortlichkeiten für Fehler in diesen Zusammenhängen. Dadurch wurde die eigentlich notwendige inhaltliche Diskussion in der Öffentlichkeit viel zu wenig geführt und der Tagespolitik geschuldet abgebrochen. Hier gilt es als GKS am Ball zu bleiben und auch im nächsten Jahr immer wieder eine ethisch-moralische Auseinandersetzung mit dieser Frage zu führen und diese auch in Bundeswehr, Politik und Gesellschaft einzufordern.

Da 2013 das Jahr der Bundestagswahl war, haben wir uns natürlich auch hier zu Wort gemeldet. Der Sachausschuss Sicherheit und Frieden erarbeitete unter dem Titel: „Mut zur Ehrlichkeit – Mut zur Verantwortung“ die Erklärung der GKS zur Bundestagswahl 2013, die vom Bundesvorstand dann beschlossen wurde. Jedes Mitglied des „alten“ Bundestages bekam diese Erklärung mit einem Anschreiben geschickt. Die Antworten füllen einen Leitzordner, wenn auch nur den 2,5 cm dicken. Aber wenn man die Briefe liest, wird deutlich, dass viele der Antwortenden sich sehr intensiv mit dieser Erklärung auseinandergesetzt haben. Ein Anfang, auf dem wir weiter aufbauen können.

Seit März haben wir eine hauptamtliche Geschäftsführerin. Sicherlich wird der ein oder andere schon Post von ihr bekommen oder sie persönlich oder zumindest am Telefon kennengelernt haben. Ein Ziel der Einstellung einer Hauptamtlichen, wenn auch nicht mit einer vollen Stelle, war, den Verband erreichbar für seine Mitglieder zu machen. Wir freuen uns deshalb über jeden Anruf oder auch das Vorbeikommen, wenn Sie Fragen, Anregungen oder Hinweise haben oder meinen, dass die GKS Ihnen behilflich sein kann.

Auf der Ebene der Kreise und Bereiche, also vor Ort, wurden viele größere und kleine Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen organisiert und durchgeführt. Mit viel Elan stürzte man sich auf die großen Fragen von Sicherheit und Frieden, aber auch auf die Bearbeitung der Probleme und Umstände, die für uns Soldaten und ihre Familienmitglieder im Alltag wichtig und oft belastend sind.

Die Umstrukturierung der Bundeswehr wurde dabei nicht nur in den Veranstaltungen immer wieder thematisiert, sondern ist auch in unserem Verband spürbar und hat greifbare Auswirkungen: Die Zahl der pendelnden Soldatinnen und Soldaten nimmt immer mehr zu. Die Zeit, die außerhalb des Dienstes zur Verfügung steht, wird immer knapper, die aktive Mitarbeit in der GKS wird daher auf allen Ebenen schwieriger. Manche engagierten, lebendigen GKS-Kreise sind an keinen Standort mehr angebunden, da dieser geschlossen wurde, die Rekrutierung neuer Mitglieder für diese Kreise ist dadurch extrem schwierig. Das ist alles nicht einfach. Einfach weiter so, wird es nicht gehen können, denn auf sich ändernde Zeiten müssen wir reagieren.

Da traf das Thema der Bundeskonferenz mitten ins Schwarze, denn es hieß: „Die Zeichen der Zeit erkennen und handeln“. Dort ging es dann auch höchst lebendig zu. Es wurde diskutiert und analysiert, Vorschläge wurden vorgebracht, beleuchtet, verändert, manches verworfen, aber auch viel beschlossen. Ein wesentlicher Beschluss war das Jahresthema 2014. In Abwandlung des Themas des 99. Deutschen Katholikentags hat die GKS beschlossen, das nächste Jahr unter das Thema: „Mit Christus Brücken bauen – als Soldat und Christ“ zu stellen. Alle sind herzlich eingeladen unter diesem Thema mit zu denken und zu tun. Auch ein Ergebnis der Beratungen der Bundeskonferenz war, dass wir versuchen werden, alle Mitglieder regelmäßig über Neuigkeiten und Entwicklungen im Verband unmittelbar zu informieren. Hierzu werden wir einen Halbjahresbrief an alle Mitglieder versenden. Denn schließlich sollen Sie auf dem Laufenden darüber sein, was in der GKS gedacht, getan, besprochen wird und womit wir uns gerade beschäftigen. In eine ähnliche Richtung gehen die Überlegungen des neuetablierten Sachausschusses „Kommunikation“, der sich im nächsten Jahr ganz entsprechend seines Namens mit der Verbandskommunikation nach innen und außen auseinandersetzen wird. Wir werden Sie über die Ergebnisse auf dem Laufenden halten.

2013 war ein ungerades Jahr – und damit ein Jahr, in dem die GKS zur Akademie Oberst Helmut Korn einlädt. „Glaube, Kommunikation und Führungsverantwortung“ lautete das Thema des 5-tägigen Seminars. Fast 40 Teilnehmer beschäftigten sich im Plenum und in Kleingruppen intensiv mit diesem facettenreichen Thema und auch die Abende und die Kaffeepausen wurden für die weitere Diskussion „zweckentfremdet“.

2014 werden wir dann beim 99. Katholikentag in Regensburg präsent sein. Neben einem Stand, an dem wir uns und unsere Ziele und Leitsätze vorstellen werden und mit den Menschen über die existentiellen Fragen von Krieg, Auslandseinsätzen und dem Soldatsein heute ins Gespräch kommen wollen, werden wir zusammen mit „pax christi“ eines der 30 großen Podien ausrichten. Eine gute Gelegenheit, sich aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln noch einmal mit dem Afghanistaneinsatz zu beschäftigen.

Wirklich ein ereignisreiches Jahr, das wird schon bei diesen wenigen Streiflichtern, die das vergehende Jahr noch einmal beleuchten sollten, deutlich. Und das nächste steckt ebenfalls voller Herausforderungen, Überraschungen, Chancen und Möglichkeiten! Packen wir es also an. Jeder für sich und wir alle zusammen in und für die GKS.

*Jetzt aber wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
und für das kommende Jahr 2014 Gottes reichen Segen.*

In herzlicher Verbundenheit  
Ihr

*Rüdiger Attermeyer*

O Rüdiger Attermeyer, Bundesvorsitzender

